

Schwarz trifft Blau

Von Vanzir

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: Immer dasselbe, un!	2
Kapitel 2: Nur ein Gedanke	4
Kapitel 3: Wieso Itachi?	6
Kapitel 4: Steh ich auf Ihn, un?	8
Kapitel 5: Soll ich es sagen, un?	10
Kapitel 6: Das erste Mal?	12
Kapitel 7: Wird es schön?	14
Kapitel 8: Immer Tobi	15
Kapitel 9: Der Plan	16
Kapitel 10: Die Qual (der Wahl?)	18
Kapitel 11: Eifersüchtiger Fisch	20
Kapitel 12: Sex is always the answer, it´s never a question!	21
Kapitel 13: Wo bleibst du Itachi, un?	22
Kapitel 14: Zu viel Angst.	23
Kapitel 15: Nur noch bei Itachi	25
Kapitel 16: Der Traum	27
Kapitel 17: Der Traum 2	29
Kapitel 18: Die Rache	31
Kapitel 19: Ein Geschenk	33
Kapitel 20: Baden	34
Kapitel 21: Doch nicht ... hier, oder doch?	36
Kapitel 22: Schöner Tag	38
Kapitel 23: Kleiner Zusatz	39

Kapitel 1: Immer dasselbe, un!

Es sind zwar nur kurze Kapi, die ich hier hochladen werde, aber ist ja egal und diese Story hab ich auch nur aus langerweile gemacht ^^

und bitte nicht zu streng sein, so gut bin ich noch nicht *lieb guck*

PS: das ist eine Yaoi FF, also erst ab 18!

~~~~~

### Kapitel 1: Immer dasselbe, un!

An einem sonnigen Sonntagmorgen, Deidara erwacht in seinem Zimmer und weiß malwieder nicht was er machen soll. "Wie immer keinen Plan was ich heute mache. Wieso muss das immer bei mir sein, die Anderen wissen bestimmt was sie heute alles machen werden, un!" Er lag noch ein paar Minuten im Bett, bevor er sich auf den Weg ins Bad machte. "Jeden Tag dasselbe, wie mich das ankotzt, un!" seufzte Dei und stellte sich unter die Dusche. Langsam ließ er das Wasser an und zuckte bei der plötzlichen Kälte zusammen. "Mist ist das kalt, auch immer dasselbe, un!" Nachdem er fertig war, zog er sich seine Sachen an und machte sich so wie jeden Morgen auf den Weg in den Gemeinschaftsraum. Dort saßen auch schon Itachi, Kisame, Sasori und Tobi die grade frühstückten. "Na Deidara, ausgeschlafen?" fragte Kisame den gerade hereingekommen Akatsuki. Deidara blickte ihn nur genervt an und setzte sich zu ihnen an den Tisch. "Wie immer schlechte Laune, ist jeden Tag das gleiche bei dir." seufzte Kisame und aß weiter. "Geh mir nicht auf den Keks, du nervst, un." "Das war nur ein ganz normale Frage Deidara, musst ja nicht gleich so zickig werden." antwortete Kisame. "Ich bin nicht zickig, mich nervt es nur, jeden Tag dasselbe, so ein eintöniges Leben, un!" "Das musst du aber nicht an uns auslassen." "Mach ich auch nicht, nur an dir. Weil du auch jeden Tag dasselbe machst. Jedes Mal fragst du mich, ob ich ausgeschlafen habe, als wenn dich das was angehen würde, un!" nörgelte Deidara und fing an zu essen.

"Ist ja schon gut, dann frag ich eben nicht mehr, wenn dich das so nervt." "Ist auch besser so, un." Itachi beobachtete wie immer alles gelangweilt und aß sein Essen. Tobi hingegen strahlte bis über beide Ohren, was man unter seiner Maske aber nicht sehen konnte, weil er fand, dass seine Cornflakes genau so aussehen wie er. "Sind die nicht süß Deidara-senpai?" Tobi schiebt die Schüssel zu Dei rüber und wartet auf eine Antwort, aber das einzige was er bekam, war ein genervter Blick von seitens Deidara. "Geh mir nicht auf den Keks Tobi, un!" "Tut mir leid Senpai." Er zieht seine Schüssel wieder zu sich und gießt Milch darüber. "Dann eben nicht Senpai, wenn Sie malwieder schlechte Laune haben." Tobi schiebt leicht seine Maske nach oben und nimmt schnell einen Löffel seiner Flaks, um sie dann wieder schnell runter zu schieben. "Als wenn dir jemand was abgucken würde Tobi." "Das nicht Kisame-san, aber es muss ja keiner sehn." Die einzige Reaktion von Kisame war ein Schulterzucken. Tobi fuhr mit seiner Methode fort. "So geil siehst du nun auch nicht aus, das das jemand sehen möchte, un!" motzt Deidara ihn dazu noch an. Nun mischt auch Itachi sich in das Gespräch ein.

"Wer weiß, vielleicht sieht Tobi ja viel geiler aus als du denkst, hast du ihn denn schon mal ohne Maske gesehn?" "Nein hab ich nicht und das möchte ich auch nicht, un!" "Angst das du auf ihn stehen könntest?" erwiderte Ita mit einem leicht sarkastischen Ton. Deidara spuckte bei diesen Worten seine Milch quer über den ganzen Tisch. "Hast du nen Knall!? Ich werde bestimmt nicht auf so ein Kind stehn, un!" Itachi fing nur leicht an zu grinsen, aber sagte nichts. Das war Deidara nun wirklich zu viel, erst wird er von der Fischfresse blöde vollgelabert und dann macht sich auch noch Itachi über ihn lustig.

"Verarschen kann ich mich selber! Mir reicht es, ich gehe. Macht doch was ihr wollt, un!" waren die letzten Worte bevor Dei den Gemeinschaftsraum verließ. "Und wer soll jetzt den Scheiß hier sauber machen, ich ganz bestimmt nicht!" erwähnte Kisame. "Mich brauchst du garnicht so anzugucken, ich mach das nicht weg." entgegnete Itachi und Sasori blieb bei seinem monotonen Blick, auf ihn könnte man also auch nicht hoffen. Kisame seufzte und blickte kurz zu Tobi. "Soll ich das jetzt machen Kisame-san?" fragte Tobi leicht irritiert. "Ja klar, wer denn sonst, ist schließlich zum Teil deiner Schuld oder?" "Naja, eigentlich ist es Itachi-san´s Schuld, er hat...." Weiter kam Tobi nicht, denn Itachi warf ihm einen kalten Blick zu, so das Tobi die Worte im Hals stecken blieben. "Also machst du das sauber Tobi, dann ist ja gut." Fügte Kisa noch hinzu, bevor auch er sich nach draußen begab. Itachi und Sasori folgten ihm. Tobi blieb allein zurück. "Immer muss Tobi alles sauber machen, dabei war Itachi-san doch Schuld daran, das Deidara-senpai die Milch über den Tisch gespuckt hat. Tobi hatte nichts damit zu tun, jedenfalls nicht so viel." Er nahm sich einen Lappen und einen Eimer und fing an den Tisch zu putzen. "Warum hat Senpai eigentlich so reagiert? Wenn Tobi das doch nur wüsste und warum hat Itachi-san nur gegrinst? Tobi hat wirklich keine Ahnung." seufzend wischte Tobi auch den Rest des Tisches sauber. "Mal gucken ob Tobi Zetsu-san bei seinen Blumen helfen kann?" Wieder mit guter Laune macht der Maskenträger sich auf den Weg.

~~~~~

so das wars dann für kapi 1 xD

LG Deidei-Hidan-chan *wink*

Kapitel 2: Nur ein Gedanke

zeit für kapi zwei xD

noch viel Spaß beim lesen

~~~~~

### Kapitel 2: Nur ein Gedanke

"Ich auf Tobi stehn, das ich nicht lache. Itachi steht doch bestimmt selbst auf das Kind, un." Immer noch über die Situation am Frühstückstisch aufgeregt, lässt Deidara sich wieder in sein Bett fallen. "Wenigstens war heute mal was anders, als es sonst jeden Tag ist, un." Seinen Blick an die Decke gewannt, schweift er von seinen Gedanken ab. "Itachi und Tobi. Das kann ich mir aber nicht so ganz vorstellen, un." Deidara vertieft sich immer weiter in seine Gedanken. Zwei Typen miteinander und sich dabei noch die Situation vorstellend. Er schüttelt seinen Kopf. "Woran denk ich denn da gerade? Itachi ist doch nicht Schwul oder doch, un?" Über sich selbst erschrocken greif Deidara nach der Flasche Wasser neben seinen Bett, "Ich muss mich ablenken, ich denke schon wieder an komische Sachen, un." In seinem Bett aufgesetzt nimmt er ein paar Schlucke und hofft, dass das gegen die Gedanken hilft. Nach der Erfrischung atmet Deidara noch mal tief durch. "Vielleicht ist Itachi doch Schwul. Manchmal hat er so ne Andeutungen gemacht oder macht er das nur um mich zu verwirren, un?" Nun sichtlich verwirrt steht Dei von seinem Bett auf. "Das Wasser hat nicht geholfen, ich denke immer noch daran. Das ist doch nicht mehr normal, un."

Im Zimmer umherlaufend versucht Deidara wieder einen klaren Gedanken zu fassen, was aber nicht so richtig gelingen will. "Wieso muss ich überhaupt daran denken? Und wieso ausgerechnet an Itachi. Es ist sowieso alles seine Schuld und mein Frühstück konnte ich auch nicht richtig Zu Ende bringen, dabei hab ich doch noch Hunger, un." Sein Bauch fing mittlerweile an zu knurren, der auch sogleich von Deidara festgehalten wurde. "Menno. Immer ich. Am besten ich gehe einfach noch mal in die Küche und esse was, wird bestimmt ehe gerade keiner da sein, un." Nachdem Dei seinen Gedanken Zu Ende gefasst hatte, macht er sich auch schon auf den Weg in die Küche, um sein Restfrühstück nachzuholen. Was er aber nicht wusste war, das Itachi schon wieder in der Küche saß. Der wiederum war nicht gerade überrascht von Deidara's plötzlichen erscheinen. Itachi konnte sich ja schließlich denken warum der Blonde Nukenin wieder zurückkam. "Doch noch Hunger?" "Ja, un." war Dei's kurze Antwort, bevor sein Kopf im Kühlschrank verschwand. "Aber eß nicht zu viel, das macht nur dick und das wollen wir ja nicht oder Deidara?" entgegnete Ita ihm. "Haha, man bist du heute wieder lustig Itachi. Soviel werde ich nun auch nicht essen, das ich gleich zunehme, un." "Wollen wir es mal hoffen, wäre ja schade drum oder?" Dei zieht leicht eine Augenbraue nach oben. //Das war schon wieder so eine Andeutung von Itachi. Meint er das jetzt Ernst oder nur aus Spaß, un// Itachi, der mittlerweile mit seiner Tätigkeit fertig war, beobachtet Dei genau bei seiner Aktion am Kühlschrank. "Sag mal Deidara, hast du zugenommen, dein Arsch ist etwas fetter glaub ich." Dei zieht seinen Kopf aus dem Kühlschrank. "Sag mal spinnst du? Erstens, ich habe nicht

zugenommen und zweitens, wo guckst du überhaupt hin Itachi, un? //Er macht es schon wieder, un// "Was dagegen, ich kann doch hingucken wohin ich will." "Ja schon, aber nicht auf meinen Arsch, guckt dir doch den von Tobi an, hast doch vorhin so mit ihm angegeben, un." "Sag nicht du stehst doch auf Tobi?" Dei zuckt merklich zusammen. "Ich hab dir schon mal gesagt, ich stehe nicht auf so ein Kind. Und außerdem bin ich nicht Schwul, un." entgegnet Deidara Itachi. "Bist du dir da sicher?" Dei steckt seinen Kopf wieder in den Kühlschrank. "Na klar bin ich mir sicher, sonst hätte ich es ja nicht gesagt, un." "Schade drum." Dei's Kopf knallt mit voller Wucht und einen lauten Rump gegen die Decke des Kühlschranks. "Ahhh..au, un." Wieso musste Itachi ausgerechnet jetzt so eine Bemerkung machen, genau immer dann, wenn man sich irgendwo wehtun kann.

Seinen Kopf mit der Hand reibend dreht Dei sich zu Ita um. "Sag mal, hast du irgendwelche Probleme Itachi? Ausgerechnet so was zu sagen, wenn ich meinen Kopf in Kühlschrank habe, un." "Dafür kann ich ja nichts Deidara, wenn du so drauf reagierst. Oder hast du dich angesprochen gefühlt?" "Ganz bestimmt nicht, un!" motzt Dei Itachi an. //Oder vielleicht doch ein bisschen? Oh man, was denk ich da, un?// "Ich wollte nur was essen, kannst du nicht woanders hin gehen, wenn du jetzt ehe schon mit deiner, was auch immer du da gerade gemacht hast, fertig bist, un?" "Ich wollte ehe gerade gehen, obwohl es auch interessant ist, dich zu beobachten." Itachi macht sich auf den Weg nach draußen während Deidara ihm verwundert nachschaut. //Er hat es schon wieder gemacht. Immer diese Andeutungen von ihm. Wieso macht er das? Und wieso muss ich überhaupt schon wieder an Itachi denken, un?// Dei schüttelt seinen Kopf um endlich diese Gedanken los zu werden, aber irgendwie will es nicht so richtig funktionieren. //Wieso immer ich, wieso muss immer ich an so was denken und wieso muss Itachi das ausgerechnet bei mir machen, un?// Womit hatte Deidara das nur verdient? Er hat doch versucht, immer alles richtig zu machen. Hatte immer gute Laune, auch wenn er mal wieder vom Leader vollgemotzt wurde, weil er stundenlang im Bad war und keiner es benutzen konnte. Seitdem dann eh jeder sein eigenes Bad hat, was ja auch zum Teil was Gutes ist. Er hat immer versucht nett zu sein, immer freundlich zu jedem, selbst zu Tobi, wenn er ihn nicht zu sehr nervte. Vielleicht war ausgerechnet das ein Fehler? Nur jetzt war es auch zu spät, daran noch was zu ändern. Itachi hatte es wahrscheinlich schon auf den Iwa-Nin abgesehen. Deidara ahnt schlimmes.

~~~~~

End von Kapi 2, das auch wieder schön kurz war, wie wieso alle der anderen xD

LG Deidei-Hidan-chan

Kapitel 3: Wieso Itachi?

so, ihr bekommt dann auch mal schon kapi 3, mir ist gerade langweilig xD

na dann noch viel Spaß beim lesen *wink*

~~~~~

### Kapitel 3: Wieso Itachi?

Nachdem Deidara sein zweites Frühstück beendet hatte, macht auch er sich auf den Weg nach draußen. "Mal gucken ob irgendwas los ist, un." Weil wie immer wusste Dei nichts mit sich anzufangen, was bei im ja nun wirklich nichts Neues war. Er könnte sich ja ein wenig mit seiner Kunst beschäftigen oder einfach nur spazieren gehen, wenn er keinen der anderen finden sollte. Und dann muss das passieren, was Dei am liebsten verhindert hätte, er muss ausgerechnet dem Uchiha über den Weg laufen. Wieso hatte er auch immer so viel Glück. "Na Deidara, hat dein Frühstück geschmeckt?" grinste der Konoha-Nukenin ihn an. //Oh man, was denn mit dem los? Wieso hat der so gute Laune, un?// Dei blickte Ita nur komisch an. "Hey, hast du mich nicht gehört Blondie?" "Wie hast du mich gerade genannt, un!?" So was reichte immer aus, um Deidara zu reizen. Er sprang auch immer wieder darauf an. "Naja, ich hab Blondie gesagt, was dagegen? Du bist doch blond oder etwa nicht?" Wie Dei es hasste, wenn andere Recht hatten und erst recht, wenn es dann auch noch der Uchiha war. "Ja schon, aber ich mag es nicht, wenn man mich so nennt, un." Und wie er es nicht mochte, da kam er sich immer wie ein Mädchen vor und er war nun mal keines. Aber die anderen mussten ihn ja immer damit aufziehen und jetzt fing Itachi auch noch damit an.

"Bitte nenn mich nicht so, un." Mit hängen gelassenen Kopf läuft Deidara an Itachi vorbei. Itachi blickt ihm nur nach. "Hey Deidara, so war das doch nicht gemeint, muss ja nicht gleich so deprimiert sein. Lass den Kopf nicht hängen, das war doch nur ein Scherz. Du solltest mir nur Antworten." Nur Antworten ist gut, das hätte man auch anders sagen können. Jedenfalls fand Deidara das so. "Was bringt es dir, wenn ich dir jetzt sage, das mir das Essen geschmeckt hat, un?" "Nichts, ich wollte es nur wissen, darf ich denn nicht?" "Doch schon, nur für mich macht es keinen Sinn, un." Itachi war für den Iwa-Nin sowieso ein Rätsel, da machte die Frage eben es auch nicht gerade besser. "Es interessiert mich halt nur, wie es dir so geht." fügte Ita noch hinzu. //Wie es mir geht? Itachi wollte wirklich nur wissen wie es mir geht, un// Itachi wurde immer rätselhafter für Deidara, wieso will er wissen wie es ihm geht. Das machte alles keinen Sinn für ihn. "Mir geht es bis jetzt noch gut und wie geht es dir, un?" Naja, wenn man schon mal ein Gespräch anfängt, kann man es auch Zu Ende bringen, so hatte Deidara wenigstens etwas zu tun. "Mir? Mir geht es auch gut." erwiderte Ita. "Und was macht du jetzt so?" "Weiß noch nicht. Mich vielleicht etwas mit meiner Kunst beschäftigen, un." Etwas, was Deidara nach seiner Meinung her wirklich gut konnte. Ein paar Sachen ohne Grund in die Luft jagen und das auch noch als Kunst zu bezeichnen. "Kann ich dir zugucken?" Hat er sich jetzt eben verhört oder hat Itachi ihn gerade wirklich gefragt, ob er ihm dabei zugucken darf? Dei dreht sich zu ihm um. "Wenn du willst, un" lächelte

er leicht. Endlich mal einer, der ihm freiwillig dabei zugucken möchte, auch wenn es nur der Uchiha war, dem er vor kurzem noch aus dem Weg gehen wollte. Vielleicht war Itachi doch nicht so schlecht, wie er immer dachte. "Wollte schon immer mal wissen, wie das so funktioniert bei dir. Hab ja sonst nie eine Gelegenheit dazu gehabt." Selbst wenn man es dem Uchiha ansehen konnte, das ihm eigentlich nicht interessiert, wie das funktioniert, Deidara war es egal, Hauptsache einer der ihm zugucken will. So kann er endlich mal zeigen, was er kann. "Na gut. Komm mit, un." Er und Ita machten sich auf den Weg zu einer Lichtung im Wald, wo Deidara immer trainierte, hier hatte er wenigstens seine Ruhe und konnte sich konzentrieren. "Dann zeig mal was du kannst." grinste der schwarzhaarige. "Na gut, un." //Ich hoffe, er ist dann nicht enttäuscht von mir. Aber wieso mach ich mir überhaupt Gedanken darüber, ob Itachi es gut findet oder nicht. Ich weiß doch das es gut ist, das sollte mir doch reichen, un?// "Ist was Deidara?" fragte der Konoha-Nukenin, als er merkte, das Deidara wieder in seine Gedanken vertieft war. Aber es kommt keine Antwort des Iwa-Nin.

"Hey Barbie, wenn du weiter so nachdenkst gibt das Falten und das würde nicht schön in deinem Gesicht aussehen." grinst Itachi. "Was!? Ich bin keine Barbie, un!" regt Deidara sich auf und verliert dabei die Kontrolle über seinen Tonvogel, der nur paar Meter weiter von ihm explodiert. "Ganz ruhig Deidara, sonst fliegt hier noch alles, samt dir in die Luft." "Das wäre dann deine Schuld Itachi und ich bekomme keine Falten, will ja nicht so aussehen wie du, un." rechtfertigt sich Deidara. "Was denn, gefallen sie dir nicht, ich finde sie stehen mir. Sieht doch nicht schlecht aus?" "Wenn du meinst, un." erwidert Deidara und dreht sich beleidigt weg. "Wolltest du nur deswegen mitkommen, um mir auf den Keks zu gehen, un?" "Eigentlich nicht, mir war langweilig und ich hatte ehe gerade nichts zu tun und da bist du mir über den Weg gelaufen. Dachte ich mir, hey Itachi, kannst ja ne Weile bei Deidara abhängen bis es Mittag gibt, besser als sich allein zu langweilen." Man merkte Deidara die Enttäuschung an. Also wollte Itachi nur bei ihm sein, weil er ehe gerade nichts Besseres zu tun hatte und nicht wegen ihm oder seiner Kunst. "Ich bin fertig. Ich gehe wieder zurück zum HQ, un." Waren Deidara's letzte Worte, bevor er sich wieder auf den Weg zurück machte. "Was denn jetzt los? Hab ich was Falsches gesagt?" Mit einem Schulterzucken macht auch Itachi sich wieder auf den Weg und folgte Deidara ins HQ.

~~~~~

das wars dann wieder, hoffe es hat euch gefallen ^^

LG Deidei-Hidan-chan *wink*

Kapitel 4: Steh ich auf Ihn, un?

Kapitel 4: Steh ich auf Ihn, un?

Den ganzen Weg über hat Deidara kein einziges Wort mit Itachi gesprochen. Er war immer noch deprimiert von der Aussage Itachi's. An seiner Laune sollte sich auch so schnell nichts ändern. Als die beiden Aka's im HQ ankamen, machte sich Dei auch gleich auf den Weg in sein Zimmer. "Hey Deidara, es gibt aber gleich Essen." Doch Itachi bekam keine Antwort, das Einzige was er hörte war das leise Knallen von Deidara's Zimmertür.

"Oh man. Es ist selten, aber es kommt auch mal vor, das Deidara so deprimiert ist. Dabei hab ich doch eigentlich nichts Schlimmes gesagt. Glaub ich zumindest?" Itachi war sonst eigentlich gut darin, andere Menschen zu analysieren und zu verstehen, nur irgendwie scheint es diesmal bei Deidara nicht so richtig funktioniert zu haben, was den Uchiha etwas verwirrt. //Hätte ich mir gleich denken können. Wieso sollte Itachi sich auch für meine Kunst interessieren, wieso sollte er sich auch für mich interessieren, un?// schoss es Dei durch den Kopf.

//Moment mal, was hab ich da eben gedacht? Itachi soll sich doch garnicht für mich interessieren, un.// Deidara legt sich erstmal in sein Bett, sonst würde er nur wie ein Irrer sinnlos im Zimmer hin und her laufen und das muss ja nun wirklich nicht sein. //Oder vielleicht sollte er es doch, un?// Er schüttelt schnell seinen Kopf um diesen Gedanken malwieder loszuwerden. In letzter Zeit denkt Dei doch etwas oft daran. Nicht nur daran, er denkt auch oft an Itachi, viel zu oft, findet er. //Was ist nur mit mir los? Wieso muss ich an ihn denken, un?// Gerade als der Iwa-Nin seinen letzten Gedanken zu Ende gesprochen hatte, klopft es auch sogleich an der Tür. "Ja? Was ist, un?" fragte er. Doch die Stimme die er dann hörte, ließ in von seinem Bett aufstehen. "Essen ist fertig, kommst du Deidara?" Es war keine andere, als die von Itachi. Musste ausgerechnet er kommen um Ihn zum Essen zu holen. Hätte das nicht auch ein Anderer sein können. Aber nein, das Schicksal wollte es so, das ausgerechnet der Uchiha es sein musste. "Ja ich komm schon, un." Wie zuvor gesagt macht Dei sich auch gleich auf den Weg, was er aber nicht wusste war, dass der Uchiha vor der Tür auf ihn gewartet hatte. "Du bist ja immer noch hier, un" rutschte es aus Dei raus. "Ja wieso nicht, hab doch nur auf dich gewartet, was dagegen?" "Nein, un." Der Iwa-Nin richtet seinen Blick auf den Boden und macht sich dann auf den Weg in die Küche, dicht gefolgt von Itachi. "Und warum bin ich jetzt auf einmal wichtig genug, das man auf mich warten kann, un?" dachte Deidara ausversehen laut. "Weil ich gerne auf dich warten wollte.

Man muss ja nicht allein in die Küche laufen, auch wenn ich mir sicher bin, das du das auch allein geschafft hättest." antwortete der Uchiha auf die eigentlich nicht für ihn gestellte Frage, auch wenn man seiner Stimme dabei eine leichte Ironie entnehmen konnte, die Deidara nicht unbemerkt blieb. //Mist, un// schoss es Dei durch den Kopf. //Jetzt hab ich schon wieder laut gedacht, un.// "Ähm..... naja....., un." stotterte er nur, bis er sich kurz danach aufregt.

"Na klar hätte ich das auch allein geschafft! Wieso sollte ich das nicht. Bin ja schließlich nicht Tobi, un." Auf Itachi's Gesicht legt sich ein leichtes Grinsen. "Aja Tobi.

Sag mal Deidara, dafür das du angeblich nicht auf ihn stehst, sprichst du aber ganz schön oft von Tobi." Dei bleibt stehn, um sich dann zu Itachi umzudreh und ihm erstmal seine Meinung zu sagen. "Ich STEHE auch nicht auf Tobi! Nur weil man öfter von jemanden redet, heißt das noch lange nicht, das man auch auf den Jenigen steht, un!" Itachi hebt seine Hände schützend vor seinen Körper und wedelt leicht mit ihnen, um den Iwa-Nin wieder etwas zu beruhigen. "Schon ok Deidara, solange du nicht die ganze Zeit an Tobi denken musst, wirst du auch sicherlich nicht auf ihn stehen." lächelte der schwarzhaarige Nukenin und machte sich wieder daran, weiter in Richtung Küche zu laufen. Was er dabei nicht bemerkte war, das Deidara keine Anstalten macht, auch nur einen Schritt weiter zu laufen, er war viel zu sehr in seine Gedanken vertieft, um weiter zu laufen. //Solange ich nicht an ihn denke, un?// Das was Itachi gesagt hatte, wollte Deidara irgendwie nicht mehr aus dem Kopf. //Das heißt ja dann, dass ich auf Itachi stehe, weil ich ja die ganze Zeit an ihn denken muss, un!// Malwieder musste der blonde Nukenin an diesen Tag seinen Kopf schütteln, aber selbst das half nicht mehr. Diesen Gedanken wird er vorerst nicht mehr los. //Ich ich stehe aufI...ta...chi, un!?!// Er blickt noch mal schnell dem Uchiha hinterher, bevor dieser in der Küche verschwand. //Aber nein, das kann doch nicht sein. Wieso sollte ich ausgerechnet auf einen Uchiha stehen und dann auch noch Itachi. Ich hasse doch die Uchiha, un.// Deidara schaffte es immer noch nicht sich vom Fleck zu bewegen, das merkte auch Itachi, der mittlerweile schon fast 2 Minuten in der Küche mit den Anderen auf Deidara wartete. "Wo bleibt Blondie denn, ich hab Hunger und will endlich mal mit dem essen anfangen." beschwerte sich Hidan, der wie immer das Frühstück verschlafen hatte und erst so um die Mittagszeit aufgestanden war. Das hier ist somit seine erste Malzeit des Tages, auf die er ungern wartet. "Ich hole ihn noch mal." entgegnete der Uchiha den schon langsam genervten Jashinnisten.

Kapitel 5: Soll ich es sagen, un?

Kapitel 5: Soll ich es sagen, un?

Itachi ging wieder aus der Küche und fand den Blondem im Flur stehend vor. "Hey Deidara, wo bleibst du? Die Anderen warten schon, Sie wollen endlich essen." meinte der Uchiha und ging auf den besagten Ninja zu. Er legte seine Hand auf dessen Schulter und der Iwanin schaute gleich zu Itachi auf, als er dessen Berührung spürte. Gleich legte sich ein leichter Rotschimmer auf Deidara's Wangen. Der blonde Nukenin musste immer noch daran denken und dann stand der Uchiha auch noch vor ihm! "I ... Itachi ..., un!" stotterte Dei dann und schaute weiter auf. "Ja so heiß ich." erwiderte der Angesprochene und lächelte sogar leicht. Das ließ den Iwanin erst recht erröten. //Das ... Lächeln, ... süß .., un?// dachte sich Dei und schaute Itachi direkt in die Augen, da fiel ihm auch auf, dass der Uchiha sein Sharingan garnicht aktiv hat, seine Augen waren schwarz, so ein schönes, leuchtendes schwarz mit leichtem Grauschimmer.

Deidara gefielen diese Augen, aber langsam fühlte der Uchiha sich echt beobachtet. "Dei?" fragte er, aber der Iwanin reagierte nicht. "Deidara?!" sagte er dann etwas lauter und der Blonde reagierte diesmal sogar, er schüttelte seinen Kopf und schaute etwas verwirrt. "Bist jetzt wieder bei dir?" fragte Itachi und lächelte erneut. Da es so schien als wenn der Blonde ehe keine Anstalten machte noch zu antworten, nahm der uchiha ihn einfach an die Hand und ging mit diesem in die Küche. Deidara schaute nur die Hand von ihm an, die die des Uchiha's berührte. Die Anderen hatten schon mit dem Essen angefangen, sie hatten keine Lust auf die Zwei zu warten. Itachi brachte Dei sogar bis zu seinem Platz, der Iwanin würde sonst wahrscheinlich noch mitten in der Küche stehen bleiben. "Senpai-chan?" fragte Tobi dann, aber Deidara reagierte nicht. "Senpai-chan?!" wiederholte sich der Maskenträger, aber wieder bekam er keine Antwort. "Sen" wollte Tobi gerade wieder ansetzen als der Uchiha ihn unterbrach. Lass es Tobi, Deidara ist irgendwie gerade nicht ganz bei der Sache." Zum erstaunen von Tobi reagierte der Blonde aber diesmal und schaute zu den Beiden rüber. "Itachi ...?" fing er an und holte dann erstmal Luft. " ... ich muss mit dir reden, am Besten nach dem Essen, un." Darüber muss Deidara wohl die ganze Zeit nachgedacht haben. Vielleicht hat er deswegen nicht reagiert? "Von mir aus gern." entgegnete ihm Itachi nur und aß dann weiter.

Auch Deidara fing an zu essen, das Tobi ihm eigentlich was sagen wollte hatte der Maskenträger schon längst wieder vergessen, war bestimmt wieder nichts wichtiges, so wie es meistens bei Tobi der Fall ist. So wie Kisame immer sagt, der will ehe nur Aufmerksamkeit, sonst nichts. Aber das er die gerade von Deidara möchte passte dem Blondem überhaupt nicht, er hatte bessere Sachen zu tun als sich um ein Kleinkind wie Tobi zu kümmern, auch wenn er vielleicht keins war, aber er benahm sich manchmal echt wie eines. So was konnte einem dann nach na Zeit echt auf den Keks gehen. Dei hätte ihn schon oft gern in die Luft gesprengt, nur der Leader hinderte ihn immer daran, Tobi sei ein Mitglied von Akatsuki und muss auch so behandelt werden, auch wenn das den Meisten, ganz besonders Deidara nicht immer passte. Soll Tobi doch Zetsu auf den Keks gehen, sie sind schließlich Partner, aber nein, der Maskenträger musste sich an den Blondem hängen, Schicksal würde Tobi jetzt sagen. Als Deidara und

auch Itachi mit dem Essen fertig waren stand der Iwanin auf und schaute den Uchiha an, dieser stand auch gleich auf. "Und wohin willst du?" fragte er und lief schon mal zur Tür. Der Blonde folgte gleich und antwortete nur mit : "mein Zimmer, un." Der Uchiha nickte und ging mit Deidara in dessen Zimmer.

"Was möchtest du denn?" fragte Itachi und schloss die Tür hinter sich. Deidara hatte sich schon auf sein Bett gesetzt und schaute auf den Boden. Der Iwanin war sich nicht mehr so sicher ob er es Itachi jetzt sagen sollte oder nicht. Aber jetzt war der Schwarzhaarige hier und er wäre ganz bestimmt nicht sehr erfreut wenn er ganz umsonst mitgegangen wäre. Deidara spielte nervös mit seinen Finger, was Itachi nicht unbemerkt blieb. Er ging nun von der Tür rüber zum Bett und setzte sich direkt neben Dei. Dieser zuckte leicht zusammen, als sich das Bett senkte und schaute gleich zu Itachi. "So Dei ..., was wolltest du nun von mir? Sicherlich nicht nur gute Gesellschaft?" lächelte er erneut. Itachi lächelte in letzter Zeit ziemlich oft, fand Deidara zumindest, aber er fand das Lächeln des uchiha's auch irgendwie süß, weswegen sich seine Wangen auch wieder rot färbten. "Ich ... wollte dir sagen ..., dass ich ... das ich dich ... mag, un." Nun war der Blonde nicht nur rot, sondern knallrot, Itachi verstand zwar gleich was Deidara meinte, tat aber erstmal unwissend. "Ja Dei, ich mag dich und die Anderen auch." Deidara schaute etwas entsetzt, wieso verstand der Uchiha ihn nicht, da hatte er seinen ganzen Mut zusammen genommen und dann so was. Itachi fand das irgendwie süß wie der Blonde nun schaute, aber er musste sich zusammen reißen und sich zurück halten. "Das meinte ich nicht, un." "Wie jetzt, magst du mich doch nicht mehr, hasst du mich jetzt etwa?" fragte nun Itachi gespielt traurig. "Nein, un!" gab Dei nun geschockt von sich, Dei fühlte doch genau das Gegenteil für Itachi, wieso wollte dieser das nicht verstehen? "Was denn nun Dei?" fragte Itachi erneut. Deidara schluckte und holte noch mal tief Luft.

"Ich liebe dich Itachi, un!" brachte er aus sich raus und errötete wieder. Itachi lächelte nun und näherte sich langsam dem Gesicht des Blondens. Dei's Herz fing an schneller zu schlagen, aber er war nicht in der Lage sich zu bewegen oder überhaupt etwas zu machen. Der Schwarzhaarige stoppte aber kurz vor Dei und schaute diesem direkt in sein blaues Auge, das Andere war ja von seiner Haarsträhne verdeckt. Deidara schaute zurück in die schwarzen Augen des Uchiha's bis er eine Hand an seiner Wange spürte. " Ich dich auch Dei-chan." hauchte Itachi und küsste den Blondens auf seine weichen und zarten Lippen.

Kapitel 6: Das erste Mal?

Kapitel 6: Das erste Mal?

Deidara erwiderte den Kuss und schloss seine Augen. //Also liebt er mich auch, un?// fragte er sich im Gedanken, bevor die Zunge des Schwarzhaarigen gegen seine Lippen tippte. Der Uchiha bat um Einlass und strich sanft über die weichen Lippen Deidara´s. Schon völlig automatisch öffnete er seinen Mund einen Spalt, damit der Uchiha eintreten konnte. Der Schwarzhaarige zögerte auch nicht lange und glitt mit seiner Zunge in die Mundhöhle des Blondes. Erstmal erkundete er den Mund des Iwanin´s, strich über dessen Zahnreihe, an seiner Zunge entlang und stupste auch gegen dessen Wangen.

Als das alles erledigt war, kümmerte Itachi sich ganz um Deidara´s Zunge, fing sogar leicht an gegen diese zu kämpfen. Dei war noch leicht überfordert mit der ganzen Situation, das ist schließlich das erste Mal für ihn. Dies merkte auch Itachi, also neckte er die Zunge des Blondes etwas, bis dieser endlich mal darauf reagierte und auch anfang erstmal nur zögerlich an Itachi´s Zunge zu lecken, diese Aktion ließ den Uchiha leicht schmunzeln.

Der Kleinere war noch so unerfahren, aber gerade das fand Itachi so süß an ihm und Deidara würde mit der Zeit schon lernen. Der Iwanin legte wie aus Reflex seine Arme um den Nacken des Schwarzhaarigen, dieser wiederum drückte Dei nun leicht nach hinten, das er mit dem Rücken auf dem Bett lag und Itachi sich über ihn beugte, damit sie den Kuss nicht unterbrechen mussten. Dei ließ einfach mit sich machen, er vertraute dem Uchiha, dieser wüsste schon was er tat.

Ita fing langsam an erstmal nur leicht über den Bauch von Dei zu streichen, das Netzshirt ignorierte er dabei, spüren konnte Dei es auch so. Deidara genoss die Berührungen von seitens Itachi und entspannte sich dabei voll und ganz. Nun löste Itachi den Kuss, aber aufhören wollte er noch lange nicht, er küsste lieber am Hals von Deidara weiter und nicht nur küsste, er leckte auch leicht darüber.

Ein leises Keuchen war Deidara´s Antwort darauf, Itachi machte auch gleich weiter, er glitt mit seiner Hand unter das Shirt des Blondes und fuhr dort jede Kontur nach die er finden konnte, auch darauf bekam er eine Antwort von seitens Deidara und wieder war es ein leises Keuchen. Itachi strich auch noch ne Weile über Dei´s Bauch, bevor er ihm das Oberteil auszog. Dafür musste er sich vom Hals lösen, weswegen ihn Deidara auch ansah. Itachi lächelte nur wieder und küsste den Blondes dann über die Brust, woraufhin der Iwanin die Augen wieder schloss und erneut entspannte.

Itachi´s erster Stopp ist an den Brustwarzen des blonden Nukenins, diese liebte er erstmal und biss dann zum Abschluss noch mal in jede, woraufhin der Iwanin auch jeweils einmal leise aufkeuchte. Der weiter Weg führte Itachi immer weiter in Richtung Süden bis er am Bund der Hose ankam, woraufhin man ein leicht genervtes Stöhnen vom Blondes hören konnte, auch das ließ Itachi schmunzeln. Er richtete sich ein Stück auf und schaute Deidara an, während er ihm langsam die Hose runter zog. Jetzt wurde es dem Blondes doch etwas unangenehm, immerhin wird Itachi ihn gleich nackt sehen.

Wieder wurde er leicht rot, woraufhin er einen Kuss von Itachi auf die Stirn bekam.

Jetzt hatte der Iwanin nur noch seine Boxer an, im Gegensatz zum Uchiha, dieser war noch vollkommen angezogen. Nur Deidara irgendwie nichts dagegen sagen, er bekam einfach kein Wort raus. Itachi bemerkte den Blick des Iwanins, aber sagte erstmal nicht, er lächelte den Blonden nur an. Dann legte er seine Hand an den Bund der Boxer und zog diese leicht runter. Nun vertiefte sich das Rot im Gesicht des Blondes, gleich wäre es soweit, sein Herz fing an zu rasen. Man könnte sogar behaupten, das Itachi jeden Herzschlagen hören konnte. "Ganz ruhig Dei, es wird nicht schlimm." versuchte er ihn zu beruhigen.

Der Blonde versuchte zu lächeln, was auch leicht klappte, das ließ auch den Uchiha lächeln. Damit Dei nicht zu lange warten musste, zog Itachi die Boxer mit einem Ruck runter. Deidara zuckte zusammen, sein Rot verschwand dabei nicht, es wurde nur noch schlimmer, wenn das überhaupt noch möglich war. Itachi's Blick lag auch gleich auf Deidara's Gemächt, ihm gefiel was er da sah. "Dei-chan, er sieht doch schön aus, für was schämst du dich dann?" fragte der Uchiha, das war doch ganz normal, also für was schämen?

"Ich weiß nicht genau, un." antwortete der Angesprochene, seine Gesichtsfarbe wurde sogar wieder langsam normal. Itachi entschloss sich, lieber mal anzufangen, also legte er seine Hand auf das Glied des Blondes, Deidara versuchte diesmal nicht rot zu werden, aber das klappte nicht so ganz.

Kapitel 7: Wird es schön?

[Dieses Kapitel ist nur Volljährigen zugänglich]

Kapitel 8: Immer Tobi ...

[Dieses Kapitel ist nur Volljährigen zugänglich]

Kapitel 9: Der Plan

Kapitel 9: Der Plan

"Jetzt ess endlich!" mischte sich dann der Leader ein, ihm interessierte es zwar auch, aber das konnte er nicht so offen zeigen. Die Anderen setzen sich gleich ordentlich hin und aßen. Plötzlich spürte der Blonde eine Hand auf seinem Oberschenkel, das war so unerwartet, dass Deidara vor Schreck aufquitschte. Alle Anderen schauten gleich zum Blondem, woraufhin er wieder rot wurde, Itachi musste gleich lächeln, das war so süß. Deidara war das nur mehr als peinlich, wieso musste er so ein Geräusch von sich geben? "Was den los Blondie?" fragte der Jashinist und grinste breit. Deidara sagt einfach nichts dazu, auch wenn es ihn nervte, dass man ihn so nannte. Hidan zuckte nur mit den Schultern und aß dann weiter.

Erneut legte der Uchiha seine Hand auf den Oberschenkel des Iwanins, nur diesmal blieb der Iwanin ruhig, er zuckte nur kurz. Der Uchiha lächelte und strich über das Bein, erst nach unten und wieder ganz langsam nach oben. Wo er dies beim zweiten Mal wiederholte, strich er aber diesmal über den Innenschenkel des Blondem und strich sogar leicht über sein Gemächt, das ließ den Iwanin leise aufkeuchen und wieder schauten alle zu ihm. Nun wurde er nicht nur rot, sondern knallrot, der Blonde war mehr als ne Tomate. "Was macht ihr beiden Turteltäubchen dort?" fragte nun auch Kisame und Itachi schaute ihn nur kurz an. "Das was du nie machen wirst." war seine kurze Antwort darauf, bevor er dem Blondem einen Kuss aufdrückte. Das war Deidara zu viel, noch mehr rot konnte er nicht werden, also ging er zu nächsten Stufe über, er wurde einfach Ohnmächtig und sein Kopf knallte auf den Tisch.

"Dei-chan?" fragte der Uchiha etwas verwirrt, was war den jetzt los? "War wohl zu viel für unsere Blondine." lachte Hidan, Deidara bekam zum Glück nichts mehr mit. Itachi strich dem Iwanin durch sein langes, weiches Haar. "Scheinst ja richtig verknallt zu sein?" stellte der Fischmensch fest, auch wenn er doch leicht fragte. "Ja und?" meinte Ita nur und streichelte den Iwanin weiter. "Sonst vögelst du nur aus Langeweile und es sind dann ehe nur One-Night-Stand's." "Diesmal halt nicht." fügte der Uchiha noch hinzu und strich Dei die Haare hinter sein Ohr. Als der Künstler nach 5 Minuten immer noch nicht zu sich kam, nahm Itachi ihn und legte dessen Kopf auf seinen Schoß. Dort strich er ihm weiter über sein Gesicht, Deidara hatte auch so schön weiche und zarte Haut.

"Du bekommst wohl nicht genug von ihm?" fragte Kakuzu, Itachi konnte ja seine Finger nicht von dem Jüngeren lassen. "Bleib du mal lieber bei Hidan, der reicht dir doch, billig zu haben sag ich nur." grinste der Uchiha und Hidan lachte erst auch mit, bis er checkte, das Itachi ihn damit gemeint und beleidigt hatte. "Fick dich Uchiha!" fluchte der Silberhaarige und wollte schon auf den Schwarzhaarigen losgehen, aber Pain kam dazwischen und schaute Hidan nur genervt an, der hielt seine Klappe und setzte sich wieder auf seinen Platz. Deidara erwachte langsam aus seiner Bewusstlosigkeit und das Erste was er sah und auch spürte war der Uchiha. Der Iwanin schaute zu ihm auf und kurze Zeit später merkte auch Itachi das der Kleinere wieder wach war und schaute zu ihm runter.

"Na Süßer, wieder wach?" lächelte Itachi und strich dem Blondem die Strähne aus dem Gesicht. Deidara wurde wieder leicht rot, wieso musste Itachi ihn auch so nennen? "Du

bist süß Dei-chan, mit deinen roten Wangen." lächelte der Schwarzhaarige weiter und fuhr mit seinen Zeigefinger über die besagte Wange. Deidara bekam nichtmal ein Wort raus, aber Itachi konnte sich ja denken was der Blonde sagen wollte. Irgendwie gefiel dem Iwanin die Streicheleinheiten, da blieb er einfach mal liegen. Itachi streichelte den Kleineren auch schön weiter, er mochte es selber ja auch. Der Iwanin genoss es richtig und schloss wieder die Augen, wenn er schon mal so da lag, dann konnte er auch gleich so liegen bleiben.

Itachi genoss es genau so wie Deidara, diesen zu streicheln. Die Anderen schaute nicht lange zu, außer vielleicht Kisame, der könnte etwas eifersüchtig sein, da Itachi ja jetzt nicht mehr zu ihm kam, sonder Deidara hatte, zu wen soll der Haimann denn jetzt gehen? //Die Blondine muss verschwinden, dann wäre wieder alles wie vorher.// dachte er sich und schaute zu den Beiden rüber, von denen er nur Itachi sehen konnte, der lächelnd nach unten zum blonden Nukenin sah.

Jetzt brauchte der Blauhäutige nur noch einen Plan, wie er den Iwanin loswerden konnte, so einfach wird das aber nicht werden, wenn der Uchiha immer in der Nähe von ihm wäre. Er müsste den Kleineren erstmal vom Konohanin weg bekommen, dann wäre das schon etwas leichter, aber wie konnte er die Beiden trennen? Er könnte ja versuchen, das Itachi eine Einzelmission bekommt, dann wäre der für mindestens 1 Tag weg. Aber erstmal musste er sich was für Deidara ausdenken, vorher braucht Itachi nicht gehen.

Vielleicht ja ein bisschen quälen? Dann könnten die Beiden ehe keinen Sex mehr haben, wenn der Blonde Schmerzen dabei hätte und dann müsste sich Itachi ehe einen Anderen suchen und Kisame hätte dann wieder seinen Spaß. Er grinste breit, genau das würde er machen, aber erstmal zum Leader, denn der müsste Itachi auf eine Mission schicken, selbst wenn es nur einkaufen wäre, dafür bräuchte der Uchiha auch mindestens einen halben Tag, da das nächste Dorf schon weit entfernt ist. Der Kirinin stand auf und verließ die Küche, da der Leader ja auch schon lange wieder in seinem Büro war, er aß immer schnell, denn die Arbeit machte sich ja nicht von allein. Kisame klopfte an der Tür und trat dann mit einem "herein" ins Büro.

Kapitel 10: Die Qual (der Wahl?)

Kapitel 10: Die Qual (der Wahl?)

Der Leader schaute auf und erblickte auch gleich den Fischmenschen, was wollte dieser? "Leader-sama, ich habe eine Bitte an sie." Fing Kisame an und ging auf den Orangehaarigen zu, der erstmal nichts sagte. "Ich möchte sie bitten, Itachi vielleicht auf eine Einzelmission zu schicken." Schlug der Haimann vor und schaute in die Augen des Anderen. "Wieso sollte ich das machen?" stellte Pain erstmal seine Gegenfrage, er sah ja eigentlich keinen Grund, Itachi auf Mission zu schicken und dann auch noch eine Einzelmission. Jetzt musste Kisame sich was ausdenken, er kann ja nicht einfach sagen, dass er Deidara quälen möchte und Itachi dazu weg sein muss. "Unsere Lebensmittel sind leer und Itachi war noch nie einkaufen gewesen, es wird Zeit, das er mal geht und der schafft das schon allein." log Kisame mal schnell und hoffte, das der Andere darauf reinfallen wird. Pain glaubte Kisame zwar nicht ganz, aber es stimmte, die Lebensmittel müssten wirklich mal neu gekauft werden, also wieso sollte er dann nicht Itachi schicken?

"Na gut, dann sag ihm bescheit." gab er nur als Befehl und winkte Kisame ab, damit diese das Büro verließ, Pain hatte schließlich noch zu tun. Der Kirinin ging auch gleich, er musste ja erstmal den Uchiha bescheit sagen und dann alles vorbereiten, damit er nicht zu viel Zeit verlieren würde, denn er wusste ja nicht genau, wie lange der Andere dafür brauchte. "Itachi, der Leader hat beschlossen, das du dieses mal einkaufen gehst, also macht dich auf den Weg." erzählte Kisame, nachdem er wieder die Küche betreten hatte, in der sich immer noch Deidara, Itachi und ein paar andere Mitglieder befanden.

Der blonde, junge Mann seufzte, dann war er ja allein. Itachi merkte das und schaute zum Kleineren runter. "Willst du mitkommen?" fragte er nur und strich über die Wange des Anderen, doch bevor dieser antworten konnte, mischte sich auch schon Kisame ein. "Nein, du sollst allein gehen." Kisame konnte ja nicht zulassen, das er Deidara mitnimmt, dann wäre der ganze Plan ja umsonst. Er hatte schon alles so schön vorbereitet, alles in einer Kiste verstaut, die schon im Zimmer des Iwanins stand.

Itachi seufzte nun auch, aber er konnte nichts machen, wenn der Leader meinte er solle allein gehen, dann müsste er es auch machen. Deidara überlegte sich auch schon, was er die ganze Zeit alleine machen würde, denn er war ja dann fast einen halben Tag ohne Itachi. Er könnte sich ja wieder mit seiner Kunst beschäftigen, hatte er auch schon lange nicht mehr gemacht.

Kisame grinste nur breit, sein Plan schien aufzugehen, er hätte Deidara ganz für sich allein. Das wird einer der besten Tage, die er je gehabt hat, aber auch nur für ihn. Itachi nahm den Jüngeren von sich und stand auf, er sollte jetzt lieber losgehen, sonst würde es zu spät werden und er hatte einen langen Weg vor sich. Der Iwanin begleitete den Uchiha noch bis in dessen Zimmer, wo er alles vorbereitete, bis dann zum Ausgang des Hauptquartiers, wo sie sich voneinander verabschiedeten. Deidara stand noch eine Weile da und starrte dem Uchiha nach, bis man ihn nicht mehr sehen konnte, ging dann aber wieder rein.

Kisame hatte sich schon ins Zimmer des Blonden gesetzt und wartete dort auf diesen, der müsste ja bald kommen. Und so war es dann auch, kurze Zeit später betrat

Deidara das Zimmer und schaute den Haimann etwas komisch an, wieso war dieser in seinem Zimmer und saß dann auch noch auf seinem Bett? "Was willst du Kisame, un?" Der Iwanin musste zugeben, etwas Angst hatte er schon manchmal vor Itachis Teampartner, man konnte ihn manchmal nicht so richtig einschätzen. "Lass dich überraschen." antwortete dieser nur, stand vom Bett auf, lief an dem Blondem vorbei und schloss die Tür ab. Jetzt bekam der Iwanin erst recht Angst, Kisame hatte was vor und er wusste nicht was und das Schlimmste war, Itachi war nicht hier um ihm zu helfen.

Kisame kam grinsend auf den Blondem zu und drängte ihn zum Bett, neben dem auch schon die Kiste bereit stand. Deidara ging widerwillig zum Bett, auch wenn er nicht wollte, aber Kisame war zu stark für ihn und auch viel größer. "Was hast du vor, un?" fragte er nach, bekam aber nur ein breites Grinsen als Antwort. Die spitzen Haizähne blitzten dabei auf und flössten dem Kleineren nur noch mehr Angst ein.

Am Bett angekommen wurde der Iwanin gleich aufs Bett geschubst und der Kirinin hockte sich erstmal neben seine Kiste, aus der er auch gleich was suchte und zwar Fesseln und Augenbinde, Deidara sollte ja nicht abhauen. Er stand wieder auf, griff nach den Handgelenken des Jüngeren und band sie rechts und links über dessen Kopf ans Bett. Jetzt konnte der Blonde nicht mehr abhauen und das wurde ihm auch schlagartig klar und man konnte ihm anmerkte, das er panisch wurde, er zog an den Fesseln. "Bind mich wieder los Kisame, un" befahl er leicht, auch wenn es rein gar nichts brachte. Der Größere lachte nur und band nun die Augen des Kleineren zu, damit der auch nichts mehr sehen konnte und dadurch noch viel mehr spürte. "Das wird ein Spaß." lachte der Kirinin.

Kapitel 11: Eifersüchtiger Fisch

[Dieses Kapitel ist nur Volljährigen zugänglich]

Kapitel 12: Sex is always the answer, it's never a question!

[Dieses Kapitel ist nur Volljährigen zugänglich]

Kapitel 13: Wo bleibst du Itachi, un?

[Dieses Kapitel ist nur Volljährigen zugänglich]

Kapitel 14: Zu viel Angst.

Kapitel 14: Zu viel Angst.

Itachi lief dann auch zurück ins Zimmer, wusste ja das Deidara dort auf ihn warten würde, doch was er beim betreten des Zimmers sah, gefiel ihm überhaupt nicht. Deidara lag völlig nackt auf dem Bett, war am weinen und an dessen Hintern konnte er deutlich sehen das Deidara blutete. Als er näher auf diesen zukam sah er auch das Sperma in dessen Gesicht und knurrte leicht, es hatte ganz den Anschein als wenn der Kleinere vergewaltigt wurde, aber wer hatte das getan? Itachi holte schnell den Verbandkasten, auch wenn er zweifelte dass es helfen würde. Er holte auch noch eine Schüssel mit Wasser und einen Lappen, danach setzte er sich zum Kleineren und strich ihm vorsichtig durch das Haar. „Deidara .. wer hat dir das angetan ..?“ fragte er vorsichtig nach, aber mehr als ein Schlurzen bekam er nicht als Antwort.

Er seufzte leise, kümmerte sich dann aber erstmal um den Kleineren. Er machte den Lappen feucht und wischte ihm, das Sperma aus dem Gesicht, bevor er vorsichtig anfang dessen Hintern äußerlich sauber zu machen, denn innen konnte er nicht viel machen. Der Blonde zuckte bei der Berührung an seinem Hintern zusammen, es schmerzte wenn Itachi leicht dagegen drückte, was der Uchiha auch merkte, aber er musste das jetzt erstmal sauber machen. „Ich bin gleich fertig Deidara ..“ meinte er noch beruhigend, konnte es aber nicht verhindern das der Kleinere dabei Schmerzen haben würde. Als das aber dann auch erledigt war, stellte er die Schüssel zur Seite und stand auf. Er holte Deidara eine neue Boxer, wollte diesen wenigstens etwas anziehen, was er dann auch vorsichtig tat, auch wenn jede Bewegung mit dem Becken dem Kleinere wehtat und er wieder etwas Wimmerte.

Itachi biss sich auf die Unterlippe, wer hatte das dem Blondem angetan? Klar bestand Akatsuki aus Massenmördern, aber wer vergreift sich an seine eigenen Mitglieder? Er legte sich zu ihm und drückte ihn vorsichtig an ihn, es tat ihm weh den Blondem so zu sehen und er wollte ihm helfen, aber ohne eine Antwort auf seine Frage würde das nicht gehen. Er müsste wissen wer das getan hat? Er streichelte dem Kleineren leicht durch das Haar, wollte das dieser sich entspannte, ach wenn Deidara sich immer noch bei ihm ausheulte, sich in dessen Shirt krallte und sein Gesicht darin vergrub, aber Itachi ließ es zu, das war das mindesten was er nun für ihn tun konnte.

Nach einer Weile hörte Deidara dann aber auch auf zu weinen, er konnte nicht mehr, auch wenn ihm immer noch zum heulen zumute war, es kam einfach nichts mehr raus. "Ruh dich erstmal aus kleiner, ich passe auf dich auf." meinte Itachi und streichelte weiter beruhigend den Anderen, er würde jetzt bei ihm bleiben, damit so was nicht noch mal passieren konnte.

Vielleicht bekam Itachi ja auch von selber raus, wer es war? Er schaute sich im Zimmer um, vielleicht hatte der Täter ja was hier vergessen, was dem Uchiha auf eine Spur bringen konnte, aber leider fand er nichts. Wieso musste Pain ihn unbedingt einkaufen schicken, das hätten Andere auch geschafft, aber Moment mal, vielleicht war Pain es ja? Der Uchiha dachte nach, wieso sollte der mit Deidara wollen, er hatte doch Konan und außerdem war er doch garnicht schwul, aber vielleicht bi und der Uchiha wusste es nur nicht, aber wieso dann Deidara und keiner der Anderen?

Er schüttelte kurz den Kopf, das konnte er sich einfach nicht vorstellen, der Leader

war nicht der Typ, der Itachi einfach wegschicken würde, um dann mit Deidara zu schlafen, er würde es machen, während Itachi dabei war, denn der Leader war ja viel stärker als der Uchiha. Er hätte ihn sogar noch dazu gezwungen, das alles mit anzusehen.

Also viel der schon mal weg, es musste ein anderer sein, aber wer nur? Es gab einfach keinen Anhaltspunkt hier und solange Deidara nicht sprach, würde Itachi nie rausbekommen, wer seinem kleinen Engel das angetan hatte. Also müsste er es wohl oder übel weiter probieren und hoffen, das der Iwanin bald mal was sagen würde und am besten noch einen Namen. Der Uchiha malte sich alles schon aus, der Andere würde noch viel mehr leiden, noch viel mehr als Deidara es tat, wenn Pain nicht wäre, dann würde dieser Jenige sogar sterben, aber dank des Leaders dürfte er das ja leider nicht. Sonst würde Hidan ja gleich jeden hier opfern, der ihm nervt, aber das darf dieser ja auch nicht.

Itachi streichelte immer wieder nebenbei über Deidas Arm und merkte dann auch, das der Blonde eingeschlafen war, das war auch alles viel zu anstrengend für ihn er brauchte jetzt erstmal die Ruhe und bei Itachi fühlte sich der Iwanin wieso am sichersten und der Uchiha hatte ihm ja gesagt, das dieser hier bleiben würde und auf ihn aufpassen würde. Sonst könnte Deidara jetzt garnicht schlafen, er hätte zu viel Angst, das Kisame wieder kommen würde und ihn erneut quälen würde, das könnte er nicht noch mal aushalten.

PS: Der erste Abschnitt von dem Kapitel wurde nochmal überarbeitet.

Kapitel 15: Nur noch bei Itachi

Kapitel 15: Nur noch bei Itachi

Deidara schlief bis zum späten Abend, bis er dann auch mal von alleine aufwachte und wie nicht anders zu erwarten, war Itachi immer noch an seiner Seite und streichelte ihn, damit er auch im Schlaf merkte, dass Jemand bei ihm war. Als der Blonde seine Augen öffnete und den Uchiha erblickte, huschte ein leichtes Lächeln über sein Gesicht, er freute sich, das Erste was er sah, war Itachi und nicht vielleicht Kisame, der ihn wieder quälen wollte.

Itachi bemerkte recht schnell, dass Deidara aufgewacht war und schaute gleich zu ihm, wo er das wunderschöne Lächeln des Anderen erblickte und auch gleich mal leicht schmunzeln musste, er war nicht gerade der Typ, der viel lächelte, aber bei Deidara konnte er ja mal. "Guten Abend mein Süßer." begrüßte der Uchiha den noch leicht verschlafenen Iwanin und strich ihm kurz mal über die Wange.

Der Blonde streckte sich und richtete sich im Bett auf, sein Blick drehte sich gleich wieder zu Itachi. "Gut geschlafen?" war gleich mal die erste Frage, nicht dass es dem Anderen Scheiße ging und Itachi nichts von wusste. "Ja hab ich, un" erwiderte der Blonde gleich und lehnte sich an den Größeren, er hatte Glück, dass er so einen ruhigen Schlaf gehabt hatte und nicht noch vielleicht davon geträumt hatte, er hatte eigentlich einen traumlosen Schlaf, was vielleicht auch besser so war.

"Hast du Hunger?" war die nächste Frage des Schwarzhaarigen, denn es war immerhin schon Abend, das Essen hatten sie zwar verpasst, aber war nicht so schlimm, denn es war besser, dass Deidara Kisame erstmal nicht begegnet, auch wenn Itachi so vielleicht herausgefunden hätte, wer es gewesen war. Denn Deidara wollte wahrscheinlich immer noch nichts sagen, der Uchiha fragte erst gar nicht nach, er wollte den Kleineren jetzt nicht daran erinnern, der sah gerade so aus, als würde er nicht daran denken.

"Ja, un" nickte der Blonde lächelnd, sein Bauch würde auch gleich anfangen zu knurren, nur da gab es ein Problem, mit dem Ziehen im Hintern konnte er nicht laufen. Er könnte schon, aber es würde zu sehr schmerzen und das wollte er nicht. Itachi bemerkte, dass Deidara an irgendwas dachte und konnte sich auch schon denken was, er stand auf und holte erstmal frische Sachen, die er dem Kleineren gab, dieser brauchte zwar etwas länger mit umziehen, auch wenn der Uchiha half, aber als sie dann fertig waren, saß Deidara nur auf dem Bett und machte nichts.

Itachi wollte schon was sagen, konnte sich dann aber denken was war und hob den Iwanin vorsichtig hoch, der wollte sicher nicht allein laufen und wieso sollte Itachi seinen Freund denn nicht mal tragen?

In der Küche angekommen setzte er den Blondem vorsichtig auf den Stuhl. Deidara verzog leicht sein Gesicht, aber es ging, der Schmerz war nur von kurzer Dauer und er schaute dann zu Itachi auf. "Was willst du denn essen mein Süßer?" fragte der Größere, er könnte zwar irgendwas machen, aber er wollte lieber was machen, das Deidara auch schmeckt, vielleicht sogar sein Lieblingsessen?

"Was isst du denn gerne?" fragte er gleich darauf, bevor der Iwanin überhaupt auf die erste Frage antworten konnte. "Mein Lieblingsessen, un?" wiederholte der

Angesprochen noch mal die Frage und musste erstmal überlegen. Ja was aß er denn gerne? Er mochte Sushi, aber das konnte er doch Itachi nicht sagen, außer dieser konnte das? Aber er wollte ja Deidas Lieblingsessen wissen, also kann er es doch sagen. "Ähm... ich mag gern Sushi, un" Deidas Blick ging leicht nach unten, auch wenn er keinen Grund dafür hatte, Itachi machte doch gern Essen für seinen kleinen Engel. "Ok, dann bekommst du Sushi." lächelte er und ging gleich rüber zum Kühlschrank, um alles raus zu holen, manche Sachen nahm er auch aus dem Schrank, nur der frische Fisch, da musste wohl einer von Kisames Fischen aus dem Gartenteich herhalten.

Wenn Itachi wüsste, das Kisame an allen Schuld war, dann würde nicht nur ein Fisch sterben. Also ging er raus, suchte sich den Schönsten aus und ging wieder in die Küche, der Fisch war dann schon tot, er wollte Deida den Anblick ersparen, wie er ihn tötete, deswegen hatte er es draußen schon gemacht.

Er ging an die Arbeitsfläche und legte erstmal den Fisch dort ab, bevor er den Reis aufsetzte, der bräuchte ja etwas länger, dann ging er wieder zum Fisch zurück und schnitt ihn in die passende Größe und legte ihn auf einen Teller ab. Danach nahm er die Noriblätter und breitete diese schon mal aus, jetzt musste nur noch der Reis fertig werden und kurz abkühlen, dann könnte er weiter machen.

Als das dann auch endlich so weit war, nahm der Uchiha den Reis, legte ihn mit dem Fisch zusammen auf die Blätter, rollte alles ein und schnitt es in mundgerechte Stücke, das machte er bis alles leer war und lief dann rüber zum Blondin. "Hier dein Sushi mein Süßer." lächelte er und stellte den Teller auf den Tisch, Stäbchen hatte er auch gleich mitgenommen, die er Deida hinhielt. Dieser nahm diese an und lächelte. "Danke Itachi, un" wenigstens war einer nett zu ihm, die Anderen machten so was ja nicht. "Sieht lecker aus, un" fügte er noch hinzu. "Koste erstmal, dann kannst mir sagen ob sie auch lecker sind."

Ok, da konnte man nicht viel falsch machen. Deida steckte ein Stück in den Mund und lächelte, das sah nicht nur lecker, einfach nur perfekt, was er Itachi dann auch sagte. Der Uchiha freute sich, das es dem Kleineren gefiel, wenigstens etwas, nach dem was ihm passiert war.

Kapitel 16: Der Traum

Kapitel 16: Der Traum!

Als Deidara mit essen fertig war und auch wirklich alles bis zum letzten Bissen aufgegessen hatte, legte er die Stäbchen zur Seite und lehnte sich erstmal zurück. Das war zwar nicht viel gewesen, aber es war voll lecker, wieso konnte Itachi nur so gut Kochen?

Der Blonde streckte sich mal kurz und schaute den Uchiha dann mit einem Blick an, der so viel sagte wie: 'Bringst du mich wieder zurück?'. Deidara hatte keine Lust zu laufen und außerdem tat sein Hintern ja immer noch weh, also könnte man Itachi ja mal ganz lieb drum bitten, der Uchiha hatte ihn doch auch schon her gebracht, wieso dann nicht auch wieder zurück?

Der Schwarzhaarige lächelte kurz, der Blick sah schon süß aus, wie könnte man dem denn da wieder stehen? Itachi konnte es zumindest nicht und wollte es auch gar nicht, er hätte Deidara auch so wieder zurück gebracht, selbst ohne diesen Blick, er könnte seinen kleinen Liebling ja nicht mit diesen Schmerzen laufen lassen.

Er hob den Blonden wieder vorsichtig hoch und trug ihn sanft zurück ins Zimmer, wo er ihn genau so sanft aufs Bett ablegte und sich dort auch gleich auf die Bettkante setzte. "Willst du wieder schlafen oder bist du noch nicht müde?" fragte er erstmal und schaute zum Blonden rüber, der kurz nachdenklich aussah, aber dann einmal herzhaft gähnte, Deidara war immer noch müde, das war ja auch heute viel zu anstrengend gewesen.

Wieder lächelte der Größere und streichelte ihm durch die Haare, auch Deidara musste daraufhin lächeln. "Schlaf lieber noch etwas." gab der Uchiha von sich und stand vom Bett auf. Deidara wirkte nun etwas enttäuscht, wollte Itachi denn nicht bei ihm bleiben?

Der Schwarzhaarige bemerkte den Blick und fragte gleich nach, was los wäre. "Willst du schon gehen? Ich dachte du bleibst bei mir, un?" nuschelte der Blonde und schaute betrübt. Der Uchiha dachte kurz nach, auch wenn es da gar nichts zum nachdenken gab, denn er wäre so oder so geblieben, er wollte nur aufstehen, um sich seinen Mantel und sein Shirt auszuziehen. Er hätte sich danach gleich wieder zum ihm gesetzt, sich sogar wahrscheinlich zu ihm ins Bett gelegt.

"Ich bleib ja bei dir." lächelte Itachi, zog die besagten Sachen aus und legte sich zum Iwanin ins Bett, er half ihm sogar auch dabei, dessen Shirt los zu werden, das wäre sonst viel zu warm im Bett gewesen, die Hose reichte ja. Deidara lächelte und schmiegte sich an den Größeren, ohne Itachi hätte er viel zu viel Angst zum schlafen, er könnte dann auch gar nicht schlafen, er würde immer nur daran denken, das vielleicht jeden Augenblick Kisame ins Zimmer kommen könnte, weil er wieder Langeweile hat oder so.

Der Iwanin brauchte nichtmal lange, um wieder einzuschlafen, er war ehe müde und voll vom Essen war er auch noch, so konnte man immer am besten schlafen. Itachi streichelte den Jüngeren noch eine Weile, bevor auch er leicht wegdöste, aber nicht in so einen tiefen Schlaf wie der Blonde.

Kapitel 18: Die Rache

Kapitel 18: Die Rache

Itachi lief durch den Flur, er rannte schon fast, er musste jetzt Kisame finden. Sein erster Weg führt ihn zu seinem und Kisames Zimmer, aber dort war der Kirinin nicht. Er lief weiter zur Wohnstube, auch dort war er nicht zu finden, selbst in der Küche war nichts, wo konnte der nur sein?

Der Uchiha schloss seine Augen, konzentrierte sich auf das Chakra des Anderen und fand es schließlich, sein Weg führte ihn genau in den Garten, wo Kisame an seinem Gartenteich saß und sich gerade um seine Fische kümmerte. Der Kirinin hatte auch schon gemerkt, dass eins seiner Fische fehlte, genau wie er merkte, dass der Uchiha gerade hinter ihm stand.

"Was ist Itachi? Hast du vielleicht meinen Fisch gesehen?" fragte er ihn. Der Blauhäutige konnte ja nicht wissen, das Itachi es jetzt wusste, also tat er so, als wenn nichts wäre. "Ja das weiß ich." erwiderte der Angesprochenen nur, tat so, als wenn er nur aus Langeweile in den Garten gekommen wäre, er wollte Kisame nicht hier quälen, er würde ihn erstmal ins Zimmer bringen.

"Echt? Wo ist er denn?" fragte Kisame, stand auf und drehte sich zum Kleineren um, schaute zu ihm runter. "Kommt mit, ich zeig es dir." erwiderte Itachi nur und drehte sich um, lief wieder ins Hauptquartier zurück, Kisame folgte ihm.

Itachi lief bis zu seinem Zimmer, ging auch rein, Kisame folgte ihm weiter, wunderte sich aber, was er im Zimmer wollte. Als der Kirinin auch eingetreten war, schloss der Uchiha die Tür und zwar gleich richtig. Als Kisame das Klicken hörte, drehte er sich zu dem Anderen um und schaute ihn verwundert an. „Was hast du vor Itachi?“ fragte er. "Dich etwas verwöhnen." antwortete der Kleineren, drückte den Größeren zum Bett rüber. Er dürfte ja keinen Verdacht schöpfen, also musste Itachi so tun, als würde er wirklich mit Kisame schlafen wollen.

Der Kirinin grinste, wollte Itachi dann seinem kleinen Liebling fremdgehen? Aber Kisame war das recht, das wollte er ja, er wollte Itachi für sich allein haben, Deidara sollte nichts von ihm haben. Es war ihm ja gleich klar, das Itachi zu ihm kommen würde, Deidara konnte ja nicht mehr mit dem Uchiha schlafen, also musste er sich einen Anderen suchen und da war Kisame wohl genau richtig.

Kisame legte sich aufs Bett, grinste sogar leicht dabei. Itachi kochte schon innerlich vor Wut, ließ sich aber nichts anmerken. Er setzte sich aus Becken des Größeren, strich ihm über den Körper. Nahm dabei die Arme des Größeren nach oben und band sie einfach am Bett fest. Kisame sagte nichts zu, er dachte das gehörte einfach dazu, doch dann rutschte er vom Größeren runter und ging zum Schrank. Der Andere wusste genau was dort drin war, von dort hatte er ja auch die Kiste, die er mit zu Deidara genommen hatte. Itachi holte auch genau die Kiste raus, aber noch eine Kleinere dazu, die hatte der Blauhaarigen vorher noch nie gesehen, was war denn da drin?

Itachi stellte die große Kiste vors Bett und die Kleine nahm er auf den Schoß, nachdem er sich auf die Bettkante nehmen Kisame gesetzt hatte. "Was ist in der kleinen Kiste?" fragte der Größere, Itachi blickte zu ihm. "Etwas für dich, als

Belohnung dafür, das du Deidara ja so schön Verwöhnt hast." meinte der Uchiha nur sarkastisch und Kisame schluckte, der Uchiha hatte es also doch raus gefunden, aber wie? Deidara hielt doch sonst bei solchen Sachen immer seine Klappe.

Man merkte schon, das Kisame doch etwas Angst bekam, bei Itachi wusste man ja nie, was genau er machte. Der Schwarzhaarige öffnete die kleine Kiste, kramte etwas darin rum und holte dann ein scharfes Skalpell raus, der Blauhäutige schluckte und rutschte etwas zur Seite, aber kam durch die Fesseln nicht weit. "Was machst du?" fragte er leicht panisch. "Ich kastriere dich." sagte der Uchiha eiskalt und funkelte den Liegenden mit seinem Sharingan finster an.

Kisame wäre fast sein Herz in die Hose gerutscht, hatte er da eben richtig gehört? Das konnte er doch nicht machen!? Kisame fing an sich zu wehren, versuchte sich mit aller Kraft von den Fesseln zu lösen, aber irgendwie ging das nicht, die waren einfach zu feste. Itachi grinste nur fies und schnitt mit einem Kunai Kisame die Hose und Boxer aus, ausziehen würde zu lange dauern.

Kapitel 19: Ein Geschenk

[Dieses Kapitel ist nur Volljährigen zugänglich]

Kapitel 20: Baden

Kapitel 21: Baden

Itachi stellte die zwei Figuren auf den Tisch, wo man sie gut sehen konnte und setzte sich dann wieder zum Blonden. "Kisame wird dir nichts mehr tun Deidara, dafür hab ich gesorgt." Der Blonde schluckte kurz, als er die Worte des Uchihas hörte, da musste er gleich wieder an die schmerzlichen Schreie des Haimannes denken.

"Itachi .. wieso hast du das gemacht, un?" Deidara wollte das jetzt wissen, er hätte auch nur mit Kisame reden können, aber ihn gleich so quälen? "Er hatte es verdient, er war selber Schuld, was fässt er dich auch an." erklärte der Uchiha nur. Der Blonde schaute nur zu Boden, Kisame tat ihm Leid, auch wenn dieser ihn zuvor auch gequält hatte, aber trotzdem, das hätte Itachi nicht tun müssen.

"Mach dir keine Gedanken darüber." meinte Itachi noch, er merkte das Dei sich selber die Schuld dafür gab, hätte er nicht ausversehen verraten wer das gewesen wäre, dann hätte Itachi das nie rausbekommen und hätte Kisame nicht gequält, aber jetzt war es auch zu spät. "Mach so was nicht noch mal Itachi, un" Deidara wollte das nicht, nicht bei Kisame und auch nicht bei irgendeinen anderen, das war einfach nur grausam.

"Ich versuch es, wenn dich keine anfässt, dann wird den Anderen auch nichts passieren." sagte der Uchiha, er will ja nur Deidara beschützen, wenn dieser in Ruhe gelassen wird, dann lässt er auch die Anderen in Ruhe, nur keiner darf an seinen Schatz ran. Deidara nickte nur, zum Glück wollten die Anderen Mitglieder von ihm ja nichts, also würde Itachi sich auch nicht an diesen Rächen wollen, da hatte er und auch die Anderen noch mal Schwein gehabt.

Der Uchiha schaute dann vom Bett aus rüber zu den Figuren, die sahen süß aus, Deidara hatte sich wirklich Mühe dafür gegeben, da sollte Itachi mal auch was für ihn machen und ihm fällt da auch gleich was passendes ein. "Deidara, pack deine Sachen, wir gehen Baden." meinte der Schwarzhaarige nur und der Blonde schaute etwas verwirrt auf. "Baden, un?" fragte er noch mal nach und schaute Itachi zu, wie dieser einfach seine Sachen packte, da der Iwanin sich ja nicht zu bewegen schien.

Deidara schaute nur zu, bis Itachi ihm dann den Rucksack zuwarf und kurz das Zimmer verließ, er musste seine Sachen ja auch noch schnell packen. Der Blonde saß immer noch wie bestellt und nicht abgeholt auf dem Bett und war etwas überfordert, was war hier gerade los? Nach einigen Minuten kam der Schwarzhaarige wieder zurück und kramte erneut im Schrank des Kleineren, er holte Sachen für ihn, die er Deidara auch gleich mit einem 'Anziehen' zuwarf.

Deidara machte das auch gleich und schaute dann wieder zum Uchiha. Itachi griff nach dem Rucksack des Blonden und packte diesen Deidara auf den Rücken, irgendwie schien der gerade völlig neben der Spur zu sein. Dann griff er noch nach dessen Hand und verließ mit ihm zusammen das HQ, auf dem direkten Weg nach Kirigakure.

Nach knapp 1 Stunde kamen sie dann auch endlich dort an und der Uchiha steuerte auch gleich auf das Badehaus zu, Deidara schwieg immer noch, wie er es den ganzen Weg über getan hatte, Itachi störte das nicht, er genoss auch mal die Ruhe, aber Deidara würde schon noch wieder reden. "So da wären wir, warte kurz, ich bezahl schnell." Mit diesen Worten ließ Itachi den Kleineren los und ging zur Kassen,

bezahlte, nahm Dei wieder an die Hand und ging ganz rein. Der erste Weg führte sie zu den Umkleidkabinen. Der Uchiha war schnell damit fertig, Deidara brauchte etwas länger, da sein Hintern noch leicht wegtat. Itachi schaute ihm zu, wie dieser seine blau-schwarze Badehose anzog, Itachi hatte eine komplett Schwarze an, genau wie seine Haare.

Als Deidara dann endlich mal fertig war, führte der zweite Weg zu den Duschen, wo die Beiden sich erstmal reinigten, Itachi half Deidara sogar etwas und wusch seinen Rücken, was der Blonde dann auch beim Uchiha machte, bevor sie dann beide zu den Becken gingen. Es gab viele verschiedene Becken, kleine, große und auch welche für nur 2 – 3 Personen. "Wo willst du als erstes hin?" fragte der Schwarzhaarige gleich mal nach und schaute den Jüngeren an.

Deidara ging erstmal in eins der kleineren Becken, wo das Wasser nur bis zur Hüfte ging, Itachi folgte ihm auch gleich. Dort konnte man sich auch ins Wasser setzen, was beide auch gleich taten. Unter Wasser strich der Uchiha Deidara über seinen Oberschenkel, der Blonde wurde nur etwas rot, da genau gegenüber von ihnen zwei Frauen saßen und dem Iwanin das schon irgendwie peinlich war, wenn Itachi das in aller Öffentlichkeit machte.

"Itachi, un" nuschetete er und schaute dabei etwas zum Uchiha. Dieser gab nur ein 'mh' von sich, damit Deidara auch wusste, das dieser zuhörte, denn der Größere hatte seine Augen geschlossen und sich zurück gelehnt, während er den Blondem streichelte. "Die ähm... .. gucken uns zu., un" nuschetete der Iwanin weiter. "Wer guckt zu?" Itachi war zu faul seine Augen zu öffnen, also musste Deidara ihm wohl erklären wer guckte.

"Na die da, un" Der Iwanin flüsterte immer noch, im Gegensatz zum Uchiha, der sprach in normaler Lautstärke und somit konnten ihn die zwei Frauen auch hören, diese kicherten nur leise, die konnten sich schon denken worum es in diesen Gespräch ging. Deidara wurde bei dem Kichern nur noch mehr rot, das war vielleicht peinlich. Itachi hatte nun doch mal ein Auge geöffnet und zu dem Blondem geschaut, als er die Farbe in dessen Gesicht sah, musste er auch grinsen, das sah süß aus.

"Lass sie doch gucken." hauchte der Größeren dann gegen den Hals des Iwanins, als er sich zu diesen gebeugt hatte und auch kurz danach in dessen Hals biss.

Nun war Deidara knallrot, das war echt zu viel, er wäre jetzt am liebsten im Erdboden versunken so peinlich wie das war. Itachi grinste nur breit, ihm gefiel es, das es Deidara so peinlich war und auch die zwei Frauen lachten leicht.

Deidara drehte seinen Kopf und auch seinen Halben Körper weg, so das Itachi und auch die zwei Anderen ihn nicht mehr sehen konnten. Er nahm sich sein Handtuch was hinter ihm lag und packte es sich über den Kopf, so dass man sein Gesicht nicht mehr sehen konnte, er musste erstmal warten bis die Farbe wieder verschwunden ist. Itachi lehnte sich nur wieder zurück und schloss die Augen, jetzt hieß es erstmal warten, würde er weiter machen, würde ihm Deidara nur wegrennen.

Kapitel 21: Doch nicht ... hier, oder doch?

Deidara legte seinen Kopf auf den Beckenrand und seufzte, wieso immer er? Itachi wird nie rot, aber er bei jedem Bisschen. Er sollte sich echt mal ändern, wieso musste ihm auch alles hier peinlich sein? Er wollte einfach nicht beobachtet werden dabei, erst recht nicht, wenn Itachi ihn da unten hin fässt. Der Blonde schaute etwas unter dem Handtuch vor, aber immer noch nicht zum Uchiha, er schaute sich im Badehaus um, beobachtete die anderen Leute wie sie so durch die Gegend liefen oder im Wasser schwammen.

Langsam war seine Farbe dann auch wieder verschwunden, genau wie die zwei Frauen, die mit ihm und Itachi im Becken saßen, aber der Iwanin drehte sich noch nicht zurück. Er wusste, würde er das jetzt tun, würde Itachi sicher wieder weiter machen und dann würde er gleich wieder rot werden. "Itachi, un?" fing er dann an, aber ohne sich zu Angesprochenen zu wenden. "Was ist Deidara?" Der Uchiha schaute aber zu dem Kleineren und wartete. "Warum musst du das hier machen, un?" Der Schwarzhaarige überlegte kurz wieso sollte er es eigentlich denn nicht hier machen? "Naja, eigentlich ist es doch egal wo wir es machen." meinte er nur und Deidara hob leicht seinen Kopf an.

"Das ist doch nicht egal, hier gucken doch alle zu, un" sagte der Iwanin, er wollte doch nicht dabei beobachtet werden. "Mich stört das nicht, sollen die doch sehen wie geil du bist." Wieder wurde Deidara rot, er wusste ja das Itachi ihn geil findet, aber wenn der das dann noch hier so in der Öffentlichkeit sagt, da war ihm das immer noch etwas peinlich. "Aber... für mich ist das immer noch intim Itachi, ich würde nicht gern dabei beobachtet werden, un" erklärte der Blonde weiter, vielleicht würde der Andere das ja verstehen?

"Ich weiß, für mich ist das auch intim, aber mich stört es trotzdem nicht, wenn andere dabei zugucken, als wenn die so was noch nie gesehen hätten." erklärte nun ebenfalls Itachi und Deidara drehte sich doch wieder zu ihm um. "Ich würde aber nicht wollen das Andere das sehen, das ist nur was zwischen uns Itachi und nicht was, was Andere sehen sollen, un" Anscheinend versteht der Andere das nicht, der Blonde seufzte.

"Ich weiß schon was du meinst Schatz, aber ich denke nun mal anders darüber als du, aber wenn du nicht willst, das wir es hier machen, dann werde ich versuchen mich zurück zu halten." ersprach der Uchiha, auch wenn es ihm schwer fiel. Nur jetzt war sein ganzer Plan futsch, deswegen war er doch mit Deidara hier her gekommen. Vielleicht sollte er sich einen etwas ruhigeren Ort hier im Badehaus suchen, wo nicht ganz so viele Menschen vorbei laufen, vielleicht würde Deidara sich dann mehr trauen, wenn er erstmal geil genug ist, um nicht anders zu können.

Denn der Blonde würde sicher nicht mit einer Latte auf dem Becken laufen, das wäre ihm zu peinlich und in dem warmen Wasser würde die sicher auch nicht so schnell wieder verschwinden. Der Uchiha grinste, genau das müsste er tun, nur wo war hier ein Ort, an dem nicht viele waren, er überlegte, doch dann fiel ihm schnell was ein. "Komm mit Deidara, ich kenn auch noch ein schönes Becken." Itachi griff nach der Hand des Kleineren und zog ihn dann einfach hinter sich her. Deidara lief immer noch mit dem Handtuch auf seinem Kopf dem Größeren hinterher.

Deidara wunderte sich nur, was hatte Itachi denn jetzt vor, das der so schnell lief, aber als sie dann da waren, staunte der Blonde nicht schlecht, das sah schön aus. Das war

so was ähnliches wie eine Grotte und die war in einem roten Licht gehalten, ab und zu gab es auch blaue, grüne oder gelb-orange Stellen, sah fast wie die Farben eines Sonnuntergangs aus, aber es war echt Wunderschön.

Deidara war erstmal sprachlos und Itachi lächelte nur, das gefiel dem Kleineren, da hatte er ja eine gute Idee gehabt. Hier kamen auch nicht viele her, eher nur die die verliebt waren, so wie die Beiden halt. Itachi lief langsam mit Deidara ins das Hüfttiefe Wasser und suchte sich einen schönen Platz, wo man sie nicht gleich sehen konnte und setzte sich dort mit dem Blondem hin.

Deidara schaute sich noch eine ganze Weile sprachlos um, bevor sein Blick dann doch bei Itachi stoppte. "Das ist schön, un" brachte er dann nach der langen Zeit des Schweigens aus sich raus, der Uchiha lächelte nur. "Das ist gut, es soll dir ja auch gefallen." Der Uchiha gab seinen kleinen Schatz einen Kuss und lehnte sich dann entspannt zurück.

Deidara schaute den Anderen an und lehnte sich dann an diesen, legte auch einen Arm um diesen und legte seinen Kopf auf dessen Brust. Der Uchiha schmunzelte, das klappte ja schon mal gut hier, noch ein bisschen mehr und er hätte Deidara soweit. Itachi fing an den Kleineren über den Rücken zu streicheln und Deidara schloss seine Augen, das war schön, hier waren nicht so viele Leute und er konnte sich bei den Berührungen des Uchihas entspannen.

Itachis Hand glitt dann auch nach einer Weile langsam nach unten und strich über den Arsch des Iwanins. Deidara zuckte zwar kurz und schaute sich um, aber da hier keiner war, blieb er doch ruhig, es sah sie ja keiner, da war es dann nicht ganz so schlimm. Itachi merkte natürlich, dass der Kleinere entspannt blieb und streichelte ihn an der Stelle weiter, kniff auch ab und zu mal leicht in diesen, was den Blondem leicht zucken ließ, aber er lächelte dabei. Itachi glitt dann auch mit seiner Hand in die Badehose des Iwanins und strich nun so über dessen Hintern, das ließ Deidara wieder leicht rot werden und wieder schaute er sich um, ob einer da wäre, aber es war keiner zu sehen, das beruhigte ihn wieder.

Langsam drehte er seinen Kopf zum Uchiha, dieser lächelte nur leicht und gab dem Kleineren dann einen Kuss auf die Stirn, auch der Blonde lächelte dann. Deidara schmiegte sich wieder an Itachi und fing nun auch leicht an, über dessen Brust mit seiner Hand zu streicheln, Itachi hatte ihn nun fast soweit, nur noch ein bisschen mehr. Ab und zu strich Itachi auch mit seinem Finger auch mal über die Öffnung des Blondem und drückte leicht dagegen, Deidara ließ das jedes Mal erschauern, das war ein schönes Gefühl, er hatte auch fast vergessen wo sie hier waren, das merkte Itachi daran, das Deidara anfing, mit seiner Zunge aus der Hand über die Brustwarze des Uchihas zu lecken, ab und zu biss er auch mal leicht zu. Jetzt wäre es soweit, Itachi sollte zwar nicht zu schnell machen, aber jetzt wäre Deidara bereit dafür, es hier im Badehaus zu treiben.

Kapitel 22: Schöner Tag

[Dieses Kapitel ist nur Volljährigen zugänglich]

Kapitel 23: Kleiner Zusatz

Itachi und auch Deidara kamen nach einem angenehmen Fußmarsch endlich wieder am Versteck an und gingen rein. Das erste was sie erblickten war für Deidara aber nicht angenehm, denn er versteckte sich hinter Itachi, zumindest etwas. Itachi brummte, sah zum Blauhaarigen rüber, der gerade an einer Zimmertür stand. Kisame wandte den Blick sofort ab, als Itachi ihn so ansah, noch mal wollte er sicher nicht so leiden, wie beim letzten Mal, das hatte ihm gereicht, auch von Deidara hielt er sich fern, sonst würde Itachi ihn beim nächsten Mal sicher gleich noch umbringen, egal was Pain dazu sagte. "Hab keine Angst Deidara, der tut dir nichts mehr .." meinte Itachi leise, sah zum Blondem runter und lächelte sanft, strich ihm durch das blonde, lange Haare. "Un ..." kam von diesem nur und er drückte sich an den Uchiha.

Kisame selber ging schnell ins Zimmer, wollte auf Abstand vom Uchiha kommen, wollte es ja nicht drauf anlegen. Eigentlich hatte er nie Angst vor diesem gehabt, aber nach der Sache sah es bei ihm jetzt auch anders aus. Von der Körperstärke war er besser als Itachi, nur dank dem Sharingan hatte der Kleiner schon einen großen Vorteil, aber auch nur, wenn Kisame ihm in die Augen sehen würde. Nur Itachi würde einen Weg finden, das Kisame es tat, genau so wie er es bei der Bestrafung geschafft hatte. Als der Blonde merkte das der Kirinin weg war, entspannte er sich auch wieder merklich, schließlich hatte er jetzt auch nichts mehr zu befürchten, kuschelte sich aber dennoch an den Anderen, er mochte halt dessen Nähe.

"Komm Kleiner, ich mach dir jetzt was schönes zu Essen" lächelte Itachi, warf nur kurz ihre Sachen ins Zimmer und nahm dann wieder die Hand des Blondem und lief mit ihm in die Küche. "Gibt es etwas bestimmtes was du möchtest?" fragte er Deidara, sah ihn an, während dieser sich auf den Stuhl setzte. "Nein eigentlich nicht, ich lasse mich überraschen, un" lächelte er. Ihm war es egal was Itachi machte, bei diesem schmeckte alles lecker. "Dann lass ich mir was schönes zum Abendbrot einfallen" meinte er nur und sah in den Kühlschrank, überlegte kurz was er aus den Sachen alles zaubern könnte, auch wenn er nicht viel machen wollte.

Er nahm etwas heraus, fing dann an etwas rumzufuchteln, nur Deidara erkannte von seinem Platz aus nicht sehr viel, Itachi stand immer mit dem Körper davor, also musste er wohl oder übel warten, bis der Uchiha fertig war. Itachi summte leicht, ihm machte es Spaß zu kochen oder zu backen, das tat er gern und er konnte es ja auch gut, vor allem machte er es gern für Deidara. Früher hatte er es immer für Sasuke gemacht, aber das war schon lange her, also tat er es jetzt für Deidara. Als er fertig war, nahm er das Tablett, wo er alles schön angerichtet hatte und drehte sich rum. "Komm Deidara, wir essen im Zimmer" meinte er mit einem Lächeln und lief los, woraufhin Deidara ihm auch gleich folgte.

Itachi stellte das Tablett auf den Nachttisch, lief dann schnell zu Deidara und hielt ihm die Augen zu, als dieser ins Zimmer kam, worüber sich der Blonde kurz wunderte, aber nichts dazu sagte. Er ließ sich von Itachi zum Bett führen und setzte sich hin. "Lass die Augen zu Süßer" raunte der Uchiha, nahm die Hände weg und griff nach dem Essen, nahm etwas davon und hielt es dem Blondem vor den Mund. "Und jetzt Mund auf Deidara~" Das machte der Angesprochene auch gleich und öffnete den Mund, woraufhin ihn auch gleich was in den Mund gesteckt wurde.

"Mh~" kam es, als der Iwanin etwas auf dem Essen rumkaute und es runterschluckte. "Lecker, eine Erdbeere und Schokolade, un" meinte er gleich, öffnete die Augen und sah zu Itachi. "Ja das ist richtig und davon habe ich noch mehr~" lächelte der Uchiha und hielt Deidara gleich noch was vor den Mund. Deidara öffnete auch bereitwillig seinen Mund, ließ sich gern von Itachi füttern und erst recht mit solch leckeren Sachen. Itachi hatte aber nicht nur Erdbeeren, er hatte auch Bananen, Äpfel und noch andere leckere Sachen, die er entweder mit Schokolade oder mit Sahne versüßte. "Halt still" meinte er dann, beugte sich zum Iwanin rüber und leckte ihm über den Mundwinkel, wo etwas Schokolade klebte.

Der Blonde wurde auch gleich wieder etwas rot, was Itachi aber nicht störte, er küsste ihn auch gleich danach, worauf Deidara mit Freuden einging. Der Kuss blieb aber nicht lange, schließlich hatten sie immer noch etwas zu Essen und auch Deidara fing nun an Itachi zu füttern, bis auch wirklich alles weg war. "Das war echt lecker, un" meinte Deidara, musste dann aber gähnen. "Bist du müde mein Schatz?" fragte Itachi gleich gegen, woraufhin der Angesprochene nickte. "Ja bin ich. Das war echt ein schöner Tag, aber auch anstrengend, un" Itachi nickte ebenfalls, das stimmte, wirklich schön. "Dann lass uns schlafen" meinte er nur, bevor er sich und auch den Blondem entkleidete. Er legte sich mit Deidara hin, deckte sie zu und kuschelte sich an diesen. „Ich wünsche dir eine gute Nacht mein Schatz und ich liebe dich" hauchte er, küsste ihn noch mal auf den Mund und schloss dann seine Augen. "Dir auch Itachi und ich liebe dich auch, mehr als alles andere, un" erwiderte der Blonde die Worte, bevor er ebenfalls seine Augen schloss und irgendwann auch einschlief. Auch Itachi schlief nach einer Weile, sowas sollten sie wirklich mal öfter machen.